



## Welt im Blick

16-jährige Aktivistin Greta demonstriert in Hamburg.



## Politik

ARD-Chef Wilhelm wirbt für europäische digitale Plattform.



## Rund um die Welt

Ermittler stellen in Lügde zahlreiche Gegenstände sicher.



## Bergbaukasse: Mittel gehen an Welterbe

Es geht um 130.000 Euro und Grundstücke.

**Clausthal.** Das Vermögen der vor mehr als 150 Jahren gegründeten Clausthaler Bergbaukasse soll an die Stiftung Welterbe im Harz übertragen werden. Das sieht ein Gesetzentwurf vor, den die Landesregierung in den Landtag einbrachte. Es geht demnach um ein Vermögen von 130.000 Euro und Grundstücke im Umfang von neun Hektar.

Die Bergbaukasse sollte den Bergbau im Oberharz erhalten sowie das Wohl der Bergleute und Anwohner fördern. Wegen des Endes des aktiven Bergbaus hätten sich die Rahmenbedingungen der Kasse verändert, teilte die Staatskanzlei mit. Zudem entspreche das unverändert geltende Statut von 1868 nicht den heutigen Anforderungen an Stiftungen. *epd*

## Austausch und Lernen: Waldpädagogen tagen in Sankt Andreasberg

Etwa 80 zertifizierte Waldpädagoginnen und Waldpädagogen aus Niedersachsen treffen sich an diesem Wochenende zu einer landesweiten Tagung in St. Andreasberg. Die Tagung erfolgt im Internationalen Haus Sonnenberg. Ziel der dreitägigen Klausur im Oberharz ist es, sich auf die jetzt beginnende Saison vorzubereiten und neue Anregungen zu holen. Im Mittelpunkt soll der Austausch untereinander und das Lernen voneinander stehen. **Seite 2**



FOTO: NIEDERSÄCHSISCHE LANDESFORSTEN

# Osteroder Freibad Aloha öffnet in der neuen Saison

Denkwürdige Ratssitzung: SPD-Antrag beschert Freibadfreunden Badefreuden.

Von Michael Paetzold

**Osterode.** Eigentlich waren die Messen schon gesungen, nach Wunsch des Geschäftsführers der Wirtschaftsbetriebe (Wibo) Henrique Woyke-Pereira sollte das Osteroder Freibad in der kommenden Saison im Vorgriff auf den geplanten Badneubau geschlossen bleiben. Bei der Sitzung des Osteroder Stadtrates am Donnerstagabend gab es aber eine entscheidende Wendung. Freibadfreunde können sich freuen und auf einen sonnigen Sommer hoffen: Das Freibad wird pünktlich zum Saisonstart wieder öffnen.

Es war zweifellos eine denkwürdige Ratssitzung, die sich bis in den Abend hinein zog und die es mit diesem Verlauf noch nicht gegeben hatte. Fraktionen berieten nach Sit-

**„Wir haben lange in der Fraktion diskutiert und uns trotz der Kosten für die Öffnung entschieden.“**

**Jörg Hüddersen, SPD-Fraktionschef**

zungsunterbrechung hinter verschlossenen Türen und das durchaus kontrovers, wie verlautete, der Verwaltungsausschuss (VA) musste zusammenkommen und versuchen, die Kuh vom Eis zu bringen. Einfach war das offensichtlich nicht, denn es dauerte und dauerte.

Hintergrund war ein Vorstoß der SPD-Fraktion, der den Wibo-Pla-

nungen mit einem Dringlichkeitsantrag zur Öffnung des Freibades dazwischen grätschte. Man habe die Einreichungsfrist nicht einhalten können, deshalb das Vorgehen, begründete Fraktionschef Jörg Hüddersen die Dringlichkeit. Die Freibadsaison beginne Mitte Mai, mit einer Einberufung einer außerordentlichen Sitzung von VA und Rat unter Einhaltung der Einreichungs- und Ladefristen sei eine fristgerechte Öffnung nicht mehr möglich. „Wir haben lange in der Fraktion diskutiert und uns trotz der Kosten dafür entschieden.“

**Hoheit zurückholen**

Es sei richtig, dass sich der Rat die Hoheit über eine solche Entscheidung von der Wibo zurückhole, bekräftigte Marcus Danne (FDP). Das

dürfe man sich nicht aus der Hand nehmen lassen. Auch Albert Schickentanz signalisiert für die CDU Unterstützung, man wolle der Bevölkerung die Freibadnutzung so lange wie möglich sichern. Und so wurde Dringlichkeit einstimmig festgestellt mit der Folge, dass Fraktionen und VA das Thema zu diskutieren hatten, um noch am Abend zu einem Beschluss zu kommen.

Der Wibo-Geschäftsführer hatte im Vorfeld argumentiert, im Sommer Bauvorbereitungen vorantreiben zu wollen und Abrissarbeiten umsetzen zu müssen. Zudem führte er bei einer Nichtöffnung etwa 200.000 Euro an Kostenersparnis ins Feld, eine Summe, die sonst für den Wasserverlust im großen Außenbecken und andere Maßnahmen anfällt. **Seite 4**

## 19-Jähriger wird lebensgefährlich bei Unfall verletzt

**Holzerode.** Ein 19-Jähriger aus dem Landkreis Northeim ist am Freitag bei einem Verkehrsunfall auf der K3 zwischen Gillersheim und Holzerode lebensgefährlich verletzt worden. Nach ersten Ermittlungen geriet er gegen 10.30 Uhr mit seinem Opel Corsa auf regennasser Fahrbahn beim Durchfahren einer Rechtskurve zunächst ins Schleudern, kam dann von der Straße ab und prallte gegen einen Baum. Bei der Kollision wurde der 19-Jährige in seinem Auto eingeklemmt. Er musste von der Feuerwehr mit schwerem Gerät befreit werden und kam ins Krankenhaus.

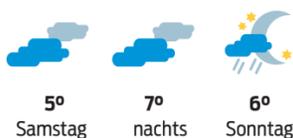
Die Feuerwehren Holzerode, Ebergötzen und Seulingen waren mit knapp 20 Kameraden im Einsatz. An der Unfallstelle landete außerdem der Rettungshubschrauber mit einem Notarzt an Bord. Die Höhe des entstandenen Sachschadens steht bislang nicht fest. Für die Dauer der Rettungs- und Bergungsarbeiten war die K3 bis 15 Uhr voll gesperrt. Die Ermittlungen zur genauen Unfallursache dauern an. *jk*

## AUCH DAS NOCH

### Pink statt Blau in Bayern

Im bayerischen Eichstätt hängen neue Schilder für Frauenparkplätze – jetzt in knalligem Pink. Die Stadtverwaltung folgt damit der Empfehlung des Münchner Verwaltungsgerichts, die alten blauen Schilder durch neue, weniger amtlich wirkende, zu ersetzen. Mit den pinkfarbenen Hinweiszeichen und dem Zusatz „bitte freihalten“ will die Stadt deutlich machen, dass es sich bei den Frauenparkplätzen lediglich um eine Empfehlung handelt. Also dürfen theoretisch auch Männer auf den gekennzeichneten Plätzen parken, ohne Konsequenzen befürchten zu müssen.

## WETTER



## KONTAKT

**Abonnement** 0800 / 077 11 88 70\*  
vertrieb@harzkurier.de  
**Anzeigen** 0800 / 077 11 88 71\*  
anzeigen@harzkurier.de  
**Redaktion** 0 55 22 / 31 70 301  
redaktion@harzkurier.de  
**Online-Servicecenter**  
www.aboservice.harzkurier.de  
**www.harzkurier.de**

(\*kostenlos)

## Heute Karnevalsanzug in Hörden

Am Rosenmontag pilgern die Narren der Region dann nach Pöhlde.

**Hörden.** Heute gegen 14 Uhr macht sich in Hörden der bunte Karnevalsanzug mit geschmückten Festwagen auf den Weg durchs Dorf, angeführt vom Prinzen- und Kinderprinzenpaar auf dem Prinzenwagen. Für Unterhaltung sorgen dabei Musikkapellen und Spielmannszüge, aber auch Musikwagen. Viele Gruppen sind mit von der Partie und begeistern die Schaulustigen am Straßenrand mit ausgefallenen und einfallsreichen Kostümen.

Am Rosenmontag pilgern die Narren der Region dann nach Pöhlde, wo der PCC ebenfalls seinen großen Umzug mit zahlreichen Festwagen veranstaltet. Dort startet die Parade gegen 13.30 Uhr.



Viele Gruppen sind in Hörden wieder mit von der Partie und begeistern die Schaulustigen am Straßenrand mit ausgefallenen Kostümen. FOTO: BEIER / HK

**globista**  
REISEN FÜR MICH.  
» Eine Marke der FUNKE MEDIENGRUPPE

**UNSER REISEPROSPEKT HEUTE IN IHRER TAGESZEITUNG**

**NEU**

ALLES AUF EINEN BLICK IM AKTUELLEN PROSPEKT UND AUF: [www.globista.de](http://www.globista.de)